

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/3508 -**

Bilanz der „Offenen Hochschule Niedersachsen“ - Welche Entwicklung nimmt das „Erfolgsmodell“?

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 15.05.2015, an die Staatskanzlei übersandt am 22.05.2015

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 22.06.2015,
gezeichnet

Dr. Gabriele Heinen-Kljajić

Vorbemerkung des Abgeordneten

Der Landtag hat sich mit Annahme des Entschließungsantrags „Offene Hochschule Niedersachsen‘ - ein Erfolgsmodell“ (Drs. 16/4510) am 23. Februar 2012 mit breiter Mehrheit für die Weiterentwicklung der offenen Hochschule in Niedersachsen ausgesprochen. Zu den Zielen dieser Weiterentwicklung gehört es, dass sich die Hochschulen im Sinne des lebenslangen Lernens noch weiter öffnen. Die Durchlässigkeit von der beruflichen zur Hochschulbildung sollte weiter verbessert werden, die Hochschulen sollten sich durch spezielle Studienangebote für Berufstätige noch weiter öffnen und Angebote aus der Erwachsenen- und Weiterbildung in die Hochschulbildung einbeziehen. Mit der Einrichtung der Servicestelle Offene Hochschule wurde im April 2013 eine landesweite Koordinierungsstelle geschaffen, die 2015 insgesamt 350 000 Euro Landesmittel erhält.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH ist ein Teil der Gesamtinitiative des Landes Niedersachsen zur Öffnung von Hochschulen. Das Aufgabenprofil der Servicestelle ist anspruchsvoll und sichert die notwendige Unterstützung und Umsetzung der bildungspolitischen Ziele zur Verbesserung der Durchlässigkeit von der beruflichen zur Hochschulbildung, zur Entwicklung spezieller Studienangebote für Berufstätige und zur Einbindung des Bildungsangebotes aus der Erwachsenen- und Weiterbildung in die Hochschulbildung.

Die Leistungen der Servicestelle reichen inzwischen von der Vernetzungs- und Beratungstätigkeit bis hin zur Erstellung von Bedarfsanalysen und Betreuung des OHN-KursPortals mit Online-Kursen für Studien- und Weiterbildungsinteressierte. Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH entfaltet einen eindeutigen Mehrwert, indem sie umfassend informiert und orientiert. Sie hat inzwischen hohe Sichtbarkeit zur bedarfsgerechten Umsetzung der Öffnung von Hochschulen weit über die niedersächsischen Grenzen hinaus erlangt.

1. Wie viele Studierende haben sich seit 2012 über den Zugangsweg der Offenen Hochschule bei den niedersächsischen Hochschulen eingeschrieben (bitte nach Jahren und Hochschulen auflgliedern)?

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Studienanfängerinnen und Studienanfänger, die ihren Hochschulzugang über die berufliche Qualifikation erlangt haben, nach Jahren und Hochschulen aufgegliedert. Die Daten für das WS 2014/2015 liegen noch nicht vor.

| HZB - Art des Erwerbs | Hochschulen Namen | SS 2012 | WS 2012/2013 | SS 2013 | WS 2013/2014 | SS 2014 |
|--|---|-----------|--------------|-----------|--------------|-----------|
| | | Anzahl | | | | |
| Beruflich Qualifizierte zusammen (darunter allgemeine Hochschulreife (aHR), fachgebundene Hochschulreife (fgHR) und Fachhochschulreife (FHG)) | Universität Oldenburg | xx | 57 | xx | 54 | xx |
| | Universität Osnabrück | xx | 31 | xx | 22 | xx |
| | Universität Vechta | xx | 29 | xx | 22 | xx |
| | Universität Hildesheim | xx | 5 | xx | 5 | xx |
| | Universität Lüneburg | xx | 99 | xx | 83 | xx |
| | Universität Göttingen | xx | 11 | 4 | 20 | 4 |
| | Technische Universität Braunschweig | 5 | 25 | 7 | 26 | 8 |
| | Technische Universität Clausthal | xx | xx | xx | xx | xx |
| | Leibniz Universität Hannover | xx | 51 | xx | 63 | xx |
| | Medizinische Hochschule Hannover | xx | 7 | xx | 6 | xx |
| | Tierärztliche Hochschule Hannover | xx | xx | xx | xx | xx |
| | Hochschule Weserbergland (HSW), Hameln (Priv. FH) | xx | xx | xx | xx | xx |
| | Leibniz-Fachhochschule Hannover (Priv. FH) | xx | xx | xx | xx | xx |
| | Fachhochschule für interkulturelle Theologie Hermannsburg (Priv. FH) | xx | 13 | xx | 5 | xx |
| | Hochschule Wilhelmshaven-Oldenburg-Elsfleth (FH) | 5 | 41 | 8 | 32 | 12 |
| | Hochschule Emden-Leer (FH) insg. | xx | 8 | xx | 12 | xx |
| | Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH) insg. | 4 | 21 | 10 | 43 | 20 |
| | Hochschule Hannover (FH) insg. | 9 | 45 | 15 | 43 | 9 |
| | Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen (FH) insg. | 4 | 28 | xx | 35 | xx |
| | Priv. Fachhochschule Göttingen | xx | 22 | xx | xx | xx |
| | Priv. Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg insg. | xx | xx | xx | xx | xx |
| | Hochschule Osnabrück (FH) insg. | 35 | 18 | 18 | 21 | 33 |
| | Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH) | xx | xx | xx | 5 | xx |
| Gesamt | | 71 | 518 | 71 | 505 | 98 |

Tabelle: Übersicht über die beruflich qualifizierte Studienanfängerinnen/-anfänger im ersten Hochschulsemester im SS 2012 bis zum SS 2014 nach Hochschulen. Auswertung aus der ICE-Datenbank des MWK Niedersachsen (ICE = Information, Controlling, Entscheidung). Ein System des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, <http://www.dzhw.eu>, letzte Änderung: 9. Juni 2015

Wichtige Erläuterung zur Tabelle: Werte, die kleiner/gleich 3 sind, sind aus Gründen des Datenschutzes unkenntlich gemacht worden (xx).

2. Wie viele dieser Studierenden sind noch eingeschrieben?

Aktuell sind an den niedersächsischen Hochschulen 2 063 Studierende eingeschrieben, die über ihre berufliche Qualifikation den Hochschulzugang erlangt haben.

3. Wie viele Beratungsanfragen sind an die Servicestelle gerichtet worden?

Die individualisierte Beratung, Begleitung und Unterstützung der Studien- und Weiterbildungsinteressenten hinsichtlich des Hochschulzugangs, der Studienvorbereitung, der Anrechnung erworbe-

ner Qualifikationen sowie weiterer geeigneter Angebote ist satzungsgemäße Aufgabe der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH.

Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen hat seit ihrer Gründung am 20.11.2012 bis dato insgesamt 174 dokumentierte Beratungsgespräche mit Personen aus der Zielgruppe der beruflich Qualifizierten und/oder Berufstätigen mit Studien- oder Weiterbildungsinteresse geführt, wobei das erste halbe Jahr ausschließlich der Arbeitsaufnahme der Servicestelle gewidmet wurde. Hierzu zählen nur Gespräche, Telefonate und schriftliche Auskünfte, die über eine kurze Information am Telefon oder kurze Gespräche auf Messen hinausgehen und einen messbaren Arbeitsaufwand darstellen.

Im Weiteren hat die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH im betrachteten Zeitraum ein Beratungskonzept für berufsqualifizierte und berufserfahrende Studien- und Weiterbildungsinteressente entwickelt, das eine qualitativ gesicherte Beratungsarbeit in der Servicestelle intern sicherstellen soll. Dieses Konzept ist mit den relevanten Beratungsstellen in Niedersachsen (z. B. Studienberatungsstellen, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit, Bildungsberatungsstellen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, etc.) abgestimmt.

Darüber hinaus erreichen die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH diverse Anfragen zum Thema Offene Hochschule und Studieren ohne Abitur von Beraterinnen und Beratern aus unterschiedlichen Bildungs- und Beratungseinrichtungen in Niedersachsen.

Zusammen mit den niedersächsischen Bildungsberatungsstellen und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung fungiert die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH als Erstanlaufstelle in Niedersachsen zu Fragen des Hochschulzugangs aufgrund beruflicher Qualifikationen im Rahmen des Vorhabens „Servicetelefon zur Weiterbildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (<http://www.bmbf.de/de/der-weiterbildungsratgeber.php>).

4. Wann wird die Evaluation der Servicestelle Offene Hochschule durchgeführt?

Frage 4 wird gemeinsam mit Frage 5 beantwortet.

5. Wer wird damit beauftragt?

Die Evaluation der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH ist gemäß des Kabinettsbeschlusses vom 16.10.2012 vor Ablauf der dreijährigen Förderperiode durchzuführen.

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat bereits in der ersten Jahreshälfte 2015 die entsprechenden Vorarbeiten zur Evaluation geleistet, indem die fachlichen Fragestellungen, der inhaltliche Umfang und die Dauer der Evaluation im Aufsichtsrat der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH abgestimmt wurden. Zur Evaluation der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen hat das Ministerium für Wissenschaft und Kultur drei unabhängige Gutachten folgender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eingeholt:

1. Frau Dr. Walburga Freitag vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (Fokus der Evaluation: Hochschulbildung),
2. Herr Prof. Dr. Peter Faulstich von der Universität Hamburg, Lehrstuhl für Erwachsenenbildung im Fachbereich Erziehungswissenschaft (Fokus der Evaluation: Erwachsenenbildung),
3. Herr Dr. Knut Diekmann vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Referat für Grundsatzfragen und Weiterbildungspolitik (Fokus der Evaluation: Berufliche Bildung).

Diese Gutachten liegen inzwischen vor, fallen weitestgehend positiv aus und geben sinnvolle Anregungen zur Profilierung der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH und zur Konzentration ihrer Arbeit in den Aufgabenbereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung. Zur Auswertung der Gutachterempfehlungen wurde vom Aufsichtsrat der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH ein Ausschuss bestehend aus der Aufsichtsratsvorsitzenden sowie jeweils einem Vertreter der Hochschulen (Landeshochschulkonferenz), der Wirtschaft und der Sozialpartner (hier insbesondere Arbeitnehmerseite) eingesetzt. Der Ausschuss wird zur

nächsten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates eine Beschlussvorlage zur Weiterentwicklung des Aufgabenprofils der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH erarbeiten. Die Weiterentwicklung der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH wird voraussichtlich im nächsten dreijährigen Förderzeitraum umgesetzt.